

Pastoralraum Bremgarten-Reusstal

Pastoralraumleiter: Diakon Andreas Bossmeyer, 079 377 64 76
andreas.bossmeyer@pr-bremgarten-reusstal.ch

Leitender Priester: Pater Uche Iheke, 077 990 46 87,
uche.iheke@pr-bremgarten-reusstal.ch

Kaplan: Franz Xaver Amrein, 076 373 00 53,
fxamrein@bluewin.ch

Pfarreiseelsorger: Georg Umbricht, 056 634 11 47,
georg.umbricht@pr-bremgarten-reusstal.ch
Claudio Gabriel, 056 634 11 39,
claudio.gabriel@pr-bremgarten-reusstal.ch

Fachstellenleiterin Katechese: Sandra Rupp-
li, 056 536 98 30, sandra.ruppli@hispeed.ch

Kirchlicher Regionaler Sozialdienst KRSD:
056 631 02 81
krsd.mutschellen-reusstal@caritas-aargau.ch

Leitungsassistentin: Cäcilia Stutz,
079 752 90 29
caecilia.stutz@pr-bremgarten-reusstal.ch

Weitere

Gottesdienstaufzeichnungen

Liebe Mitmenschen im Pastoralraum Bremgarten-Reusstal. Wir haben den Weg des Verzichtes bis hierher geschafft, wir schaffen es auch weiterhin. Der Mangel an Berührungen und Liebkosungen lässt sich gut mit Herzenswärme überbrücken. Herzenswärme wird ausgestrahlt durch einen Blick, ein liebes Wort, eine Geste, das ist alles auch elektronisch möglich. Etwas so richtig entbehren zu müssen, intensiviert die Vorfreude und die dürfen wir in vollen Zügen geniessen. Freuen wir uns auf all das Selbstverständliche, das plötzlich nicht mehr möglich ist, aber ganz sicher wieder kommen wird.

Das Seelsorgeteam möchte Ihnen nahe sein, mit Gesten, Worten und Taten. Wir zeichnen drei unterschiedliche Gottesdienste auf in der Stadtkirche Bremgarten. Aus technischen Gründen wäre eine Ausstrahlung in einer anderen Pfarrkirche sehr aufwändig. Pfarreiseelsorger Georg Umbricht wird eine Maiandacht zelebrieren, die ab sofort auf der Webseite jeder Pfarrei angesehen werden kann. Mitte Mai wird ein Jugendgottesdienst mit Claudio Gabriel und Sandra Eisenring aufgezeichnet und auf die Webseiten geladen. Der Gottesdienst zum Hochfest Pfingsten soll wieder per Livestream übertragen und mitgefeiert werden können am Sonntag, 31. Mai, 10.30 Uhr, mit Pater Uche Iheke.

Auch das gemeinsame Beten der Gebetsimpulse, jeweils am Donnerstag und Sonntag, wird weitergeführt. Bleiben wir dran - gemeinsam.

Bremgarten St. Nikolaus

Im Pastoralraum Bremgarten-Reusstal

Pfarramt: Pfarrgasse 4, 5620 Bremgarten
056 631 88 39, pfarramt@kath-bremgarten.ch
www.kath-bremgarten.ch, Sekretariat: Cäcilia Stutz-Etterlin und Monika Füglistaller-Rieder,
Öffnungszeiten Mo, Di, Mi, Fr, ganzer Tag, Do
Nachmittag

- **Ansprechperson und Pastoralraumleiter:** Diakon Andreas Bossmeyer, 079 377 64 76
andreas.bossmeyer@pr-bremgarten-reusstal.ch
- **Leitender Priester:** Pater Uche Iheke, 077 990 46 87
uche.iheke@pr-bremgarten-reusstal.ch
- **Kirchenmusik:** Andrea Kobi, 079 720 47 85,
andrea.kobi@gmx.ch
- **Sakristaninnen:** Helen Stierli und Karin Kneubühl, 079 427 54 37,
sakristei@kath-bremgarten.ch
- **Objektverantwortung Liegenschaften:** Pawel Müller, 079 346 15 26,
hauswart@kath-bremgarten.ch
- **Vermietung Räume:** Mirjam Koch-Ritter, 079 474 36 73,
pfarreizentrum.bremgarten@gmail.com
- **Vize-Präsidium Kirchenpflege:** Mirjam Koch-Ritter, 079 474 36 73,
kirchenpflege@kath-bremgarten.ch
- **Assistentin Kirchenpflege:** Martina Moussi-Koch, 079 152 27 53,
kirchenpflege@kath-bremgarten.ch

MITTEILUNGEN

Alles Gute Andrea Kobi

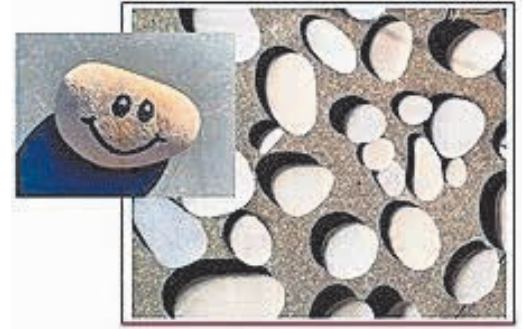
Leider verlässt uns Andrea Kobi per Ende Oktober 2020. Als Hauptorganistin hat sie unzählige schöne Gottesdienste sowie Konzerte gestaltet und begleitet. Ein grosser Dank kommt vom gesamten Pfarreiteam und der Kirchenpflege Bremgarten für ihr unermüdliches Engagement in unserer Stadtkirche. Wir bedauern ihren Weggang sehr und wünschen Ihr alles erdenklich Gute für ihre Zukunft. Kirchenpflege Bremgarten

Weitere

Gottesdienstaufzeichnungen

Weitere Gottesdienste werden aufgezeichnet oder per Livestream übertragen. Ab sofort ist eine Maiandacht auf den Webseiten aufgeschaltet, Mitte Mai folgt ein Jugendgottesdienst und das Hochfest Pfingsten wird per Livestream am Sonntag, 31. Mai um 10.30 Uhr übermittelt. Schauen Sie rein und spüren Sie Gottes Nähe zu jeder Zeit.

Projekt «Schmunzelsteine»



Die Jugendlichen der 1. Oberstufe überraschten mit dem «Osterkarten-Projekt» und bereiteten den Empfängern grosse Freude. Nun sind sie von Katechetin Sandra Eisenring ermuntert worden, sich im nächsten Projekt «Wir gestalten Schmunzelsteine» kreativ zu betätigen. Auch damit wollen die Jugendlichen ein wenig Sonnenschein in die Stuben bringen und damit einen Gegenpol zur aktuellen Coronakrise setzen.

Schutzmantel

Wir hören viel von Schutzmasken, von Schutzkleidung und auch Schutzabständen in diesen Tagen der Corona Krise.

Mitten im Monat Mai, den wir in unserer Kirche als Marienmonat begehen, singen wir «Maria breit den Mantel aus, mach Schirm und Schutz für uns daraus.»

Wir sagen Danke für die lebensbejahende Kraft des Frühlings, die überbordende Fruchtbarkeit der Natur. All das verehren wir in Maria, der Mutter Jesu, die immer auch eine Frau aus dem Volk ist und die Sorgen und Nöte der Menschen kennt. Maria ist der Weg, der immer zu Jesus führt. Und so dürfen wir auch in diesem Marienmonat zu ihr kommen, mit all dem, was uns auf dem Herzen liegt, um sie um ihre Fürbitte und Hilfe zu bitten.

Diese Pandemie hat viel Leid und Tod gebracht und viele Menschen leben in Angst und Schrecken. Andere sind froh, von dieser Krankheit verschont geblieben zu sein. Aber betroffen hat das Covid-19 Virus uns alle und so viele Menschen leiden unter der Isolation, der Einsamkeit und den Beschränkungen des öffentlichen Lebens.

Wenn wir Maria um den Schutz Gottes bitten, dann geht es um mehr als um die Verschonung von der Krankheit. Ihr Schutzmantel bewahrt mehr als nur unsere Gesundheit. Denn selbst wenn wir von allen Krankheiten bewahrt bleiben; wissen wir um unsere Endlichkeit.

Der romantische Dichter Novalis (eigentlich Georg Philipp Friedrich von Hardenberg), drückt die Fülle der Darstellungen und der verschiedenen Bedeutungen, die Maria für jede und jeden von uns ha-

ben kann, in seinem Gedicht an die Gottesmutter so aus:

Ich sehe dich in tausend Bildern.

Maria, lieblich ausgedrückt.

Doch keins von allen kann dich schildern.

Wie meine Seele dich erblickt.

Ja, so unterschiedlich sind die Darstellungen, so wandelbar die Deutungen Marias in der Zeit und auch im Glaubensleben von uns Christinnen und Christen. Und so lädt uns der Mai ein, dass wir Maria ein neues «Ansehen» geben, nicht nur in äusseren Bildern, sondern auch in unserer Seele. Mir hilft dabei das Lied der Maria, das uns im Magnificat (Lk 1,46- 55) überliefert ist, und das wir auch im KG nachlesen und mitbeten können, unter der Nr. 274,1. «Meine Seele preist die Grösse des Herrn!»

„Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Geschlechter“ singt Maria da. Maria hat durchaus Recht behalten. Hören wir genauer hin, vernehmen wir überraschende Töne, Töne, die nach Umsturz klingen:

Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind.

Er stürzt die Mächtigen vom Thron

und erhöht die Niedrigen.

Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben und lässt die Reichen leer ausgehen.

So redet Maria hier von Gott – und es will einem den Atem verschlagen angesichts einer solchen Botschaft. Gott, der Heilige, kommt in die Welt mit all seiner Macht und verkehrt die Verhältnisse in ihr Gegenteil. Er selber schafft Recht, wo Unrecht herrscht. Wir hören die Ankündigung des Gottes, der seinen Thron aufrichtet inmitten der Welt, der sich nicht abschieben lässt ins Private, wo er keinen stört, der sich seinen Weg bahnt, mitten hinein in die Unscheinbarkeit und Niedrigkeit dieser Welt.

Auch das ist Maria. Mit ihrem Eifer für Gott, der dieser Welt Gerechtigkeit und Frieden bringen will. Auch hier ist Maria Urbild der Kirche.

Ich bin sicher, auch Sie haben Ihren eigenen Zugang zu Maria. Und vielleicht lädt der Mai auch Sie ein, darüber nachzudenken oder sich im Gebet Ihrem Seelenbild anzunähern. Allen aber wünsche ich, dass wir unter Marias «Schutz und Schirm» in Gott geborgen bleiben.

Diakon Andreas Bossmeyer

Glockenläuten für den Klimaschutz

Am Freitag, 15. Mai um 11.50 Uhr läuten die Glocken der Pfarrkirchen im Pastoralraum. Damit unterstützen wir den Aufruf zum Klimaschutz.

Hermetschwil-Staffeln **Bruder Klaus**

Im Pastoralraum Bremgarten-Reusstal

Pfarramt: Käsereistrasse 5, 5626 Hermetschwil-Staffeln, kirche-hermetschwil@bluewin.ch
056 631 13 63, www.kirche-hermetschwil.ch,
Sekretariat: Cäcilia Stutz

Öffnungszeiten: Montag ganzer Tag

• **Ansprechperson und Leitender Priester:**
Pater Uche Iheke, 077 990 46 87
uche.iheke@pr-bremgarten-reusstal.ch

• **Pastoralraumleiter:** Diakon Andreas Bossmeyer, 079 377 64 76,
andreas.bossmeyer@pr-bremgarten-reusstal.ch

• **Firmprojekt** Sandra Eisenring, 079 456 87 84, sandra.eisenring@bluewin.ch

• **Sakristanin:** Sr. Bernarda, 056 633 15 27
kloster.hermetschwil@bluewin.ch

• **Katechese:** Elvira Gischtig, 079 343 27 75,
e.gischtig@gmx.ch; Nicole Graz, 056 611 07 40,
nicole.graz@hotmail.com, Karin Kneubühl,
078 842 99 41, wasserfrau184@hotmail.com

• **Kirchenpflegepräsidentin:** Clivia Kempfer
056 633 64 66, clivia.kempfer@gmx.net

MITTEILUNGEN

Herzliche Gratulation zur Gnadenhochzeit

Am 29. April 1950 versprachen sich Gertrud und Otto Gut-Wendel die Treue und gaben sich das Ja-Wort. Ihre gemeinsame Lebensreise führte sie durch die letzten 70 Jahre. Dieses Jubiläum gleicht einem doppelten Marathon. Diese Jahre waren sicher geprägt von zahlreichen schönen Erlebnissen, von Erfahrungen, vor allem von Geben und Nehmen. Wenn eine Ehe gelingen soll, muss man bereit sein, immer wieder Schritte aufeinander zuzugehen und sich anzupassen. Die Liebe alleine ist keine Garantie. Die Ehe ist vielmehr harte tägliche Arbeit. In den langen Jahren taten sich immer neue Lebensabschnitte auf, nicht immer herrschte nur eitel Sonnenschein. Gemeinsam lassen sich auch schwere Stunden besser bewältigen, ganz nach dem Motto: «Geteiltes Leid ist halbes Leid, geteilte Freude hingegen doppelte Freude.» Einen sorgsam und respektvollen Umgang miteinander trägt viel bei zum grossen Glück.

Wir gratulieren zu diesem aussergewöhnlichen Jubiläum ganz herzlich. Die Gnade und der Segen Gottes möge euch weiterhin Lebensbegleiter sein. Pfarreirat, Kirchenpflege, Diakon Andreas Bossmeyer, Pfarreileiter und Pater Uche Iheke, Leitender Priester

Maria, Mutter Gottes

Jetzt stehen Sie wieder gut sichtbar in den Kirchen, die Marienstatuen. Maria wird im Monat Mai ganz besonders verehrt. Dazu werden die Statuen mit Blumen einladend geschmückt.

Jeder Mensch braucht Vorbilder. In den katholischen Kirchen und Kapellen findet man viele Bilder und Statuen von Heiligen. Diese sind nicht wegen ihrer Leistung sondern wegen ihrer Liebe zu Gott und den Menschen heilig gesprochen worden. Maria gilt als Fürsprecherin für das eigene Leben. Maria ist uns nahe, wir fühlen mit der Frau, sie ist sanftmütig und trostreich. Ihr gilt unsere besondere Ehre.

«Und auch auf deine mütterliche Unterstützung vertrauen wir, Jungfrau Maria. Du hast die ersten Schritte der christlichen Gemeinschaft geführt: Sei auch für uns Stütze und Ermutigung.» (Papst Johannes Paul II.)

In der biblischen Überlieferung finden wir nur wenige Worte aus dem Mund der Gottesmutter. Sie sprach nicht viel, aber wenn sie redete, dann ging es um Wichtiges. Sie wurde zweimal mit dem Heiligen Geist erfüllt. Zum ersten Mal bei der Verkündigung: Maria entscheidet mit. «Ich bin die Magd des Herrn. Mir geschehe wie du es gesagt hast.» Maria spricht so ihr grosses Ja zum Willen Gottes. Bei der Hochzeit zu Kana sagte sie zu den Dienern: «Was er euch sagt, das tut!» Darin ist alles enthalten, was Maria uns zu sagen hat. Geht zu Jesus, zu meinem Sohn. Geht und hört auf sein Wort. Dann habt ihr euer Lebenshaus auf Fels gebaut. Es werden Stürme kommen und an dem Haus rütteln, aber es wird standhalten, weil es seine Fundamente auf Gott und sein Wort gebaut hat.

Zum Muttertag

Der Applaus soll alle Mütter umarmen, alle unsere lieben Mütter: jene, die leiblich mit uns leben, aber auch jene, die mit uns im Geist leben. Der Herr segne sie alle, und die Gottesmutter, der dieser Monat geweiht ist, behüte sie! Papst Franziskus

Weitere

Gottesdienstaufzeichnungen

Bereits auf den Webseiten aufgeschaltet ist eine Maiandacht und Mitte Mai folgt ein Jugendgottesdienst. Das Hochfest Pfingsten werden wir per Livestream übertragen am Sonntag, 31. Mai, 10.30 Uhr.

Glockenläuten für den Klimaschutz

Am Freitag, 15. Mai, um 11.50 Uhr, läuten die Glocken der Pfarrkirchen im Pastoralraum. Damit unterstützen wir den Aufruf zum Klimaschutz.

Zufikon St. Martin

Im Pastoralraum Bremgarten-Reusstal

Pfarramt: Bachstrasse 20, 5621 Zufikon
056 633 14 85

E-Mail: sekretariat@pfarreizufikon.ch
www.pfarreizufikon.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Mo, Mi, Do 8.30 - 11.30 Uhr

• Ansprechperson:

Kaplan Franz Xaver Amrein 076 373 00 53

• Pastoralraumleiter:

Andreas Bossmeyer 076 572 70 88

andreas.bossmeyer@pr-bremgarten-reusstal.ch

• Leitender Priester:

Pater Uche Iheke 077 990 46 87

uche.iheke@pr-bremgarten-reusstal.ch

• Jugend- und Familienseelsorge:

Sandra Ruppli 056 536 98 30

sandra.ruppli@hispeed.ch

• Sakristanin:

Leonora Froku 079 475 12 11

• Kirchenpflegepräsidentin:

D. Allenspach: daniela.allenspach@hispeed.ch

MITTEILUNGEN

Liebe Pfarreiangehörige

Am 10. Mai ist Muttertag. Für einige ein Tag der Dankbarkeit, für andere ein Tag der Trauer und nochmals für andere der letzte Tag des Home-schoolings. Was für ein Zufall, dass genau einen Tag nach dem Muttertag das Outfhome-schooling (bis vor ein paar Wochen einfach Schule genannt) für die meisten Kinder und Jugendlichen wieder anfängt. Den Entscheid, ob es Zufälle gibt oder nicht, überlasse ich gerne Ihnen.

Wieder einmal fällt also einer meiner Lieblingsgottesdienste aus, deshalb sende ich Ihnen ein Gebet zum Muttertag. Natürlich sind wir auch unseren Vätern dankbar und diese dürfen sich gerne auch angesprochen fühlen.

Liebe Pfarreiangehörige, wir haben es schon weit geschafft, nun schaffen wir auch noch den Teil-lockdown. Uns ist bewusst, dass gerade solche speziellen Tage wie der Muttertag die Einsamkeit zusätzlich vergrössern können. Falls Sie sich einsam fühlen, melden Sie sich bei uns, wir reden gerne mit Ihnen.

Den Schülerinnen und Schülern und deren Eltern wünsche ich einen guten Start in die Nach-Lockdown-Schule.

Sandra Ruppli,

Fachverantwortliche Jugend & Familie

Gebet

Guter Gott, unser Vater im Himmel, am Muttertag denken wir an unsere Mütter, durch die du uns unser Leben geschenkt hast. Wir danken dir für sie und für alles, was du uns durch sie gegeben hast. Begleite sie mit deinem Schutz und Segen. Manches kommt uns in den Sinn, wo Spannungen entstanden und Situationen belastend wurden. Darum bitten wir dich, dass deine vergebende Liebe uns ermöglicht, solche Situationen zu bewältigen und zu klären. Die Mütter, die schon gegangen sind, lass ruhen in deinem Frieden, und tröste uns Hinterbliebenen. Deine Liebe macht uns stark, in ihr lass uns leben. Amen.



(Bildnachweis: pixabay 24.04.2020)

Gottesdienstaufzeichnungen

Auf unserer Webseite (www.pfarreizufikon.ch) ist eine Maiandacht aus unserem Pastoralraum aufgeschaltet und Mitte Mai folgt ein Jugendgottesdienst. Das Hochfest Pfingsten werden wir per Livestream übertragen am Sonntag, 31. Mai, um 10.30 Uhr.

Glockenläuten für Klimaschutz

Am Freitag, 15. Mai, um 11.50 Uhr läuten die Glocken der Pfarrkirchen im Pastoralraum. Damit unterstützen wir den Aufruf zum Klimaschutz.

Firmung verschoben

Infolge der Massnahmen zur Eindämmung des Coronavirus muss die Firmung auf den Herbst verschoben werden.

Kirchenpflege teilt mit

Schweren Herzens mussten wir aufgrund der besonderen Lage unsere Pfarreise nach Lisieux verschieben. Sie findet neu vom **26. April bis 1. Mai 2021** statt. Reservieren Sie sich doch bereits heute dieses Datum und besuchen Sie dann mit uns die wunderschöne Normandie.

Wir gratulieren

Am 16. Mai darf Katharina Frei ihren 80. Geburtstag feiern. Wir gratulieren der Jubilarin ganz herzlich und wünschen ihr alles Gute, Gottes Segen und gerade in dieser besonderen Zeit ganz gute Gesundheit.

Jonen Franz Xaver

Im Pastoralraum Bremgarten-Reusstal

Kath. Pfarramt, Weingasse 4, 8916 Jonen,
056 634 33 04, kath-pfarramt@pfarrei-jonen.ch,
www.pfarrei-jonen.ch

Sekretariat: Monika Füglistaller-Rieder,
056 634 33 04

Öffnungszeiten: Di: 08.00 - 11.00 h /
14.00 - 18.30 h, Do: 08.00 - 11.00 h

Ansprechperson: Pfarreiseelsorger Georg
Umbricht, 056 634 11 47,

georg.umbricht@pr-bremgarten-reusstal.ch

Pastoralraumleiter: Diakon Andreas

Bossmeyer, 079 377 64 76

andreas.bossmeyer@pr-bremgarten-reusstal.ch

Leitender Priester: Pater Uche Iheke,

077 990 46 87,

uche.iheke@pr-bremgarten-reusstal.ch

Sakristanin Pfarrkirche: Cécile Huber,

079 350 81 46

Sakristanin Kapelle Jonental: Margrith

Koch, 056 634 14 08

jonental@pfarrei-jonen.ch

Präsidium Kirchenpflege: Werner Haas,

079 578 01 35, kath.kirchgem.jonen@gmx.ch

MITTEILUNGEN

Maiandachten

In der Kapelle Jonental finden Sie eine «Maiandacht – dieses Jahr anders» zum Durchlesen, zum Mitbeten, zum Meditieren ...

Abschied †

Am 25. April verstarb aus unserer Pfarrei **Franz Fischer-Risi**. Den Angehörigen sprechen wir unsere aufrichtige Anteilnahme aus. Der Herr über Leben und Tod schenke ihm das ewige Leben.

Worte des Seelsorgers

Liebe Pfarreiangehörige

Seitdem wir in Bremgarten wohnen, sind wir, bin ich oft an der Reuss unterwegs.

Ich schätze das. Der Fluss hat viel Beruhigendes. Das Wasser der Reuss geht seinen Weg, tagtäglich, stündlich. Es fliesst, manchmal mit mehr, dann wieder mit weniger Wasser. Und das ohne Unterbruch. Das Wasser floss hier schon längst bevor ich auf diese Welt gekommen bin.

Das beruhigend Wirkende leitet zum Sinnieren über das Leben.

Unsere Lebenstage fließen, stündlich, täglich. Der Fluss kann frei sei. Er fliesst ruhig dahin, ganz

fröhlich. Sonnenlicht spiegelt sich im Wasser. Es kann auch Stau geben. Eine Mauer verhindert den Weiterfluss. Steine legen sich quer. Es gibt Gewitter, die durchschütteln.

Der Fluss ist eingebettet in sein Bett wie in einer Wanne.

Wir Menschen brauchen das auch, das Fundament, das dem Zerrinnen entgegensteht. Wir brauchen den Weg, der uns zeigt, wohin es gehen soll.



«An den Strömen von Babel, da sassen wir und weinten, wenn wir Zions gedachten. An die Weiden in seiner Mitte hängten wir unsere Leiern.» (Psalm 137,1-2)

Die Verschleppten des Volkes Israel sinnierten am Fluss über ihr Leben, über ihre Sehnsucht nach der Heimat. Zion war für sie örtliche und geistliche Heimat.

Da erfüllte sich ihr Sinnieren über das Leben, das Finden des Lebensgrundes, der sie gehalten hatte durch alle Stürme des Lebens.

Eine starke Lebensorientierung ist mir kürzlich in einem Liedtext begegnet.

Ich sage Ja zu dem, der mich erschuf.

Ich sage Ja zu seinem Wort und Ruf, zum Lebensgrund und Schöpfer dieser Welt, und der auch mich in seinen Händen hält.

Ich sage Ja und Amen, weil gewiss:

Ein andres Ja schon längst gesprochen ist.

Von Herzen wünsche ich Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, erfüllendes Sinnieren über das Leben, dass Sie immer wieder neu Ja sagen können – das Sie Verbindung finden zu dem Ja, das schon längst gesprochen ist.

Georg Umbricht

Weitere

Gottesdienstaufzeichnungen

Bereits auf den Webseiten aufgeschaltet ist eine Maiandacht und Mitte Mai folgt ein Jugendgottesdienst. Das Hochfest Pfingsten am Sonntag 31. Mai werden wir um 10.30 Uhr per Livestream übertragen.

Glockenläuten für den Klimaschutz

Am Freitag, 15. Mai um 11.50 Uhr läuten die Glocken der Pfarrkirchen im Pastoralraum. Damit unterstützen wir den Aufruf zum Klimaschutz.

Lunkhofen St. Leodegar

Im Pastoralraum Bremgarten-Reusstal

Pfarramt: Chileweg 3, 8917 Oberlunkhofen, 056 634 11 38

kath.pfarramt.lunkhofen@bluewin.ch

www.pfarreilunkhofen.ch

Sekretariat: Sabina Trottmann

Öffnungszeiten: Di-Fr 8.30-11.30 Uhr

- **Pastoralraumleiter:**
Diakon Andreas Bossmeyer, 079 377 64 76, andreas.bossmeyer@pr-bremgarten-reusstal.ch
- **Ansprechperson, Pfarreiseelsorger**
Claudio Gabriel, 056 634 11 39, claudio.gabriel@pr-bremgarten-reusstal.ch
- **Leitender Priester:**
Pater Uche Iheke, 077 990 46 87, uche.iheke@pr-bremgarten-reusstal.ch
- **Sakristanin:** Marietta Meier, 079 587 07 35
- **Präsidium Kirchenpflege:** Thomas Michel, cima.michel@pop.agri.ch

GOTTESDIENSTE

Rosenkranz im Mai - abgesagt

Aufgrund der aktuellen Situation wird das gemeinsame Rosenkranzgebet in der **Kapelle Unterlunkhofen** im Mai 2020 abgesagt. Wir hoffen, dass im Oktober die Situation wieder normal ist. Im Namen des Kapellenvereins wünschen wir Euch allen, dass Ihr gesund bleibt. Rita Trottmann

Gottesdienst-Übertragungen

Auch weiterhin sind wir vom Pastoralteam als Seelsorgerinnen und Seelsorger für Sie da: Zum Beispiel mit unseren geistlichen Impulsen, die wir Ihnen gerne zukommen lassen oder auch mit Online-Übertragungen von Gottesdiensten. Geben Sie bei «Youtube» im Internet «Pastoralraum Bremgarten-Reusstal» ein. Dann werden Sie unsere Gottesdienste abrufen können. Auch auf unserer Homepage www.pfarreilunkhofen.ch befindet sich ein Link.

Die nächsten Gottesdienste:

- **Sonntag, 17. Mai: Jugendgottesdienst:**

Unsere Firmlinge haben diesen Gottesdienst mit ihren Gedanken und Ideen mitgestaltet. Mit diesen und anderen Aktionen setzen sie sich mit ihrem Glauben auseinander und bereiten sich auf die Firmung vor. Auch wenn wir uns zurzeit nicht treffen können.

- **Sonntag, 31. Mai: festliche Eucharistiefeier zu Pfingsten.**

MITTEILUNGEN

Hoffnungszeichen zu Christi Himmelfahrt

Liebe Pfarrei-Angehörige,
Christi Himmelfahrt oder Auffahrt ist das Fest, wo wir uns daran erinnern, dass Jesus nach seiner Auferstehung und mehreren Begegnungen mit seinen Jüngerinnen und Jüngern wieder zurück in den Himmel zu Gott geht. Er lässt uns Menschen auf der Erde zurück und gibt uns die Verantwortung, in seinem Sinn zu handeln. Was bedeutet das? Wie können wir die christliche Botschaft in unserem Leben umsetzen?

Eine Möglichkeit ist meiner Meinung nach: Einander Hoffnung machen, einander aufrichten. Hoffnung ist so etwas wie der «Treibstoff», wie das «Benzin» für unser Leben: Sie gibt uns Kraft, auch wenn es schwierig ist. Einander Hoffnung machen, können wir zum Beispiel dadurch, wenn wir einander gegenseitig von «Hoffnungszeichen» und kleinen Aufstellungen berichten: Im Sinne von «geteilte Freude ist doppelte Freude».

So möchte ich Sie herzlich einladen, mir von Ihren «Hoffnungszeichen» zu berichten: Was hat Ihnen in dieser nicht so einfachen Zeit Hoffnung gemacht? Ich werde im nächsten Pfarrblatt in anonymisierter Form von den Hoffnungszeichen, die bei mir eingegangen sind, berichten.

Schreiben Sie mir bis zum 15. Mai per Post (Pfarramt, Chileweg 3, 8917 Oberlunkhofen), per Mail (claudio.gabriel@pr-bremgarten-reusstal.ch) oder rufen Sie mich an (056 634 11 39).

Mit herzlichen Grüssen,
Pfarrei-Seelsorger Claudio Gabriel

Marienmonat Mai

Der Mai ist traditionell der Monat, an dem man besonders an die Muttergottes denkt. Aus diesem Anlass habe ich das bekannteste Mariengebete «Gegrüsst seist Du Maria» in meinen eigenen Worten und auf Schweizerdeutsch aufgeschrieben:

Maria,
danke, dass Du mir nöch bisch,
als Schwöster im Glaube, als Wegbegleiterin uf all mine Weg.
Du bisch e heiligi Frau.
Du bisch nöch bi Gott.
Dis Lebe bringt allne Mensche Sege.
Heil und Friede goht vom Chind us, wo i dim Buch gross worde isch: Jesus
Du bisch sini Mueter,
und do demit au d'Mueter vo allne Mensche, wo a ihn glaubed.

Maria,
denk a üs,
au denn, wenn mir Fehler mached.
Mir sind nöd perfekt, müends au nöd sii.
Begleit üs au denn uf üsem Weg,
wenn üses Lebe uf dere Welt z'End goht.
Amen



Steinecke

Steine bedeuten für alle etwas anderes.
Für die einen strahlen Steine Ruhe und Kraft aus.
Für andere sind es Brocken, die im Weg liegen.



Wir haben bei der Kirche eine Steinecke gestaltet.
Sie dürfen gerne vorbeischaun, einen selber bemalten Stein hinlegen oder mitnehmen oder einfach nur Verweilen und Kraft tanken.

Opfergaben

14.04. Fastenopfer Fr. 300.00
30.04. Antoniuskasse Fr. 373.15
Ganz herzlichen Dank für alle ihre Spenden.

Pastoralraum am Mutschellen

www.kathmutschellen.ch

Pastoralraumleiter: Robert Weinbuch
Alte Bremgartenstr. 14, 8964 Rudolfstetten
056 536 59 90

robert.weinbuch@kathmutschellen.ch

Leitender Priester: P. Martin Kelechi Igboko
Büro: Oberwilerstrasse 5, 8965 Berikon
079 699 28 36

martin.igboko@kathmutschellen.ch

Kaplan: Hans-Peter Schmidt
Oberwilerstrasse 5, 8965 Berikon
079 333 87 82, hps.aush@bluewin.ch

Präsident Vorstand Kirchgemeindeverband
Georges Rey, 076 383 29 91

Kirchlich Reg. Sozialdienst 056 631 02 81
krsd.mutschellen-reusstal@caritas-aargau.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 10. Mai 5. Sonntag der Osterzeit

09.30 Eucharistiefeier (live)
mit P. Martin, R. Weinbuch

Sonntag, 17. Mai 6. Sonntag der Osterzeit

09.30 Eucharistiefeier (live)
mit P. Martin, B. Weinbuch

Donnerstag, 21. Mai Christi Himmelfahrt

Himmlicher ökumenischer Impuls

Auch in der nächsten Zeit sind Anlässe mit mehr als fünf Personen untersagt. Dies gilt auch für die Feier öffentlicher Gottesdienste mit Ausnahme von Beerdigungen.

Deshalb laden wir Sie auch weiterhin zum Mitfeiern der Gottesdienste ein auf unserem Youtube-Kanal: www.youtube.com/channel/UChdW1AArHBm102-Qe0dX6eg

Der Youtube-Kanal ist leicht zu erreichen über unsere Homepage www.kathmutschellen.ch oder über den QR-Code:



MITTEILUNGEN

Liebe Christinnen und Christen auf dem Mutschellen

In einem Interview wurde Daniel Koch gefragt, ob es auch etwas Positives gibt, das er in den letzten Wochen erlebt hat. Der Schweizer Corona-Krisen-Manager antwortete ohne zu überlegen: Die eindrückliche Disziplin der Bevölkerung.

Auch ich hatte in den letzten Wochen mit vielen Menschen Kontakt, die das Haus in der Corona-Krise kaum mehr verlassen haben. Unter strikter Wahrung des vorgeschriebenen Abstands führte ich viele beeindruckende Gespräche, in denen viel von Freude, Zufriedenheit, Gelassenheit und Geduld zu spüren war. Anscheinend entdecken viele wieder zwei alte christliche Werte: Demut und Gottvertrauen. Vielleicht können diese Haltungen auch uns zum Leben ermutigen!

Zu der Aufhebung der ersten Einschränkungen hat Bischof Felix am 30. April den Seelsorgerinnen und Seelsorgern geschrieben:

«Lockerungen sind verlockend.

(...) Vorsicht und Aufmerksamkeit beim Einhalten der Massnahmen zur Eindämmung der Pandemie bleiben zentral. Dazu gehören auch Geduld und Gelassenheit, Masshalten und Rücksicht. (...)

Hinsichtlich der Feier öffentlicher Gottesdienste haben viele von uns von der gestrigen Medienkonferenz des Bundesrates mehr Perspektive erwartet. Vor dem 8. Juni 2020 werden die aktuell geltenden Einschränkungen nicht gelockert.»

Für das kirchliche Leben bringen die Lockerungen nur geringe Veränderungen, die auf dem Hintergrund der Medienkonferenz des Bundesrates angepassten bischöflichen Anordnungen vom 17. April 2020 (siehe: www.bistum-basel.ch) gelten weiterhin.

Auch die katholische Kirche am Mutschellen wird sich daran halten.

Ich wünsche uns, dass wir zusammen mit der übrigen Bevölkerung der Schweiz, die Krise meistern und gemeinsam als Christinnen und Christen der Hoffnung, dem Glauben und der Liebe Raum geben! **Robert Weinbuch**

Geltende Massnahmen zur Eindämmung des Coronavirus bis voraussichtlich 8. Juni 2020

Die Kirchen bleiben für das persönliche Gebet geöffnet.

Öffentliche Gottesdienste und religiöse Versammlungen bleiben weiterhin verboten.

Ausnahme: Beerdigungen sind im Familienkreis möglich (keine Nachbarn, Freunde, Kollegen...). Grundsätzlich findet die Feier auf dem Friedhof im Freien statt (und nicht wie gewohnt auf dem

Friedhof und dann in der Kirche). Für jeden Friedhof wird ein Schutzkonzept erstellt.

Der Bischof entbindet weiterhin von der Sonntagspflicht.

Die Feiern der Erstkommunion wurden auf Frühjahr 2021 verschoben, auch sämtliche Taufen, Hochzeiten und andere kirchlichen Feste werden verschoben.

Sämtliche Veranstaltungen der Pfarreien sind weiterhin untersagt. Sitzungen von Pfarreigruppen mit weniger als 6 Personen können unter strikter Einhaltung der Schutzmassnahmen in den Pfarreien stattfinden; dazu ist die Erlaubnis der Pfarreiseelsorgerin / des Pfarreiseelsorgers erforderlich. Auch Beratungstätigkeit (z.B. KRSD, Mütter- Väterberatung) ist erlaubt.

Die Pfarreisekretariate bleiben weiterhin für den Publikumsverkehr geschlossen. Die Sekretärinnen sind jedoch zu den Öffnungszeiten per Telefon oder E-Mail erreichbar.

Die Seelsorgenden nehmen sich auch weiterhin gerne Zeit für telefonische Gespräche oder Kontakt über E-Mail und andere Medien. Unter strikter Einhaltung der Schutzmassnahmen kann auch die Krankenkommunion wieder nach Hause gebracht werden; auch die Krankensalbung ist wieder erlaubt. **Robert Weinbuch**

Kollekten

Obwohl derzeit keine Gottesdienste in unseren Kirchen stattfinden, empfehlen wir die in unserem Kollektenplan vorgesehenen Hilfswerke und Projekte zu unterstützen, falls Sie gerne etwas spenden möchten.

- **Muttertagsfonds** des Aargauischen Kath. Frauenbundes

Der Muttertagsfonds gewährt finanzielle Hilfe an Frauen, Kinder und Familien im Kanton Aargau, unabhängig von deren Zivilstand, Konfession und Staatszugehörigkeit. Die Beiträge werden im Sinne einer Überbrückungshilfe geleistet und sind in der Regel einmalig.

Frauenbund Aargau, PC 50-18985-8

- **Frauenhaus Aargau-Solothurn**

Das Frauenhaus bietet Frauen und weiblichen Jugendlichen, die von physischer, psychischer und/oder sexueller Gewalt betroffen sind, Schutz und Sicherheit. Die Adresse ist geheim. Gewaltbetroffene Frauen und ihre Kinder erhalten im Frauenhaus Schutz, Beratung und vorübergehende Unterkunft.

Frauenhaus-AG-SO

IBAN CH57 0900 0000 5007 0380 8

Berikon-Friedlisberg St. Mauritius

Pfarramt, Oberwilerstrasse 5, 8965 Berikon
056 633 88 64

pfarramt.berikon@kathmutschellen.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Montag bis Freitag, 7.30 - 11.30 h

- **P. Martin Kelechi Igboko**, leitender Priester
Ansprechperson für Berikon
079 699 28 36
martin.igboko@kathmutschellen.ch
- **Robert Weinbuch**, Gemeindeleiter
Adresse unter Pastoralraum am Mutschellen
- **Claudia Meyer**, Sekretärin
- **Werner Weibel**, Präsident Kirchenpflege
044 740 25 50
- **Fabian Furrer**, Sakristan
079 906 09 39
- **Sozialdienst**: siehe unter Pastoralraum

MITTEILUNGEN

Unserer Verstorbenen

Beatrice Dörig-Scheibel (geb. 1962) schenke der gütigen und barmherzigen Gott die Erfüllung seiner Verheissung des ewigen Lebens. Sie starb am 18. April und ihre Urne wurde am 27. April beigesetzt.

Moritzentreff - Wandergruppe

Infolge der Corona-Pandemie sind alle Aktivitäten der Wandergruppe bis auf weiteres eingestellt. Ab sofort übernimmt Christoph Ryter die Leitung der Moritzentreff Wandergruppe, T 056 633 75 73, christoph.ryter@hotmail.ch. Folgende Wanderleiter stehen ihm zur Seite: Kilian Fäh, Arthur Franck, Leny Jenni, Hans Koller und Hanspeter Thürlemann. Informationen erhalten Sie unter www.moritzentreff.ch.

5. Sonntag der Osterzeit

10. Mai / Lesejahr A

1. Lesung: Apg 6,1-7 / 2. Lesung: 1. Petrus 2,4-9

Evangelium: Johannes 14,1-12



Ulrich Loose

«Jesus sagte zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater ausser durch mich. Wenn ihr mich erkannt habt, werdet ihr auch meinen Vater erkennen. Schon jetzt kennt ihr ihn und habt ihn gesehen.»

6. Sonntag der Osterzeit

17. Mai / Lesejahr A

1. Lesung: Apg 8,5-8.14-17

2. Lesung: 1. Petrus 3,15-18

Evangelium: Johannes 14,15-21



Ulrich Loose

«Ich werde euch nicht als Waisen zurücklassen, ich komme zu euch. Nur noch kurze Zeit und die Welt sieht mich nicht mehr; ihr aber seht mich, weil ich lebe und auch ihr leben werdet. An jenem Tag werdet ihr erkennen: Ich bin in meinem Vater, ihr seid in mir und ich bin in euch.»

Alles Gute zum Muttertag



Wie zeigen wir unseren Müttern unsere Dankbarkeit für alles, was sie für uns getan haben? Sollte ich Geld oder materielle Dinge verwenden? Ich glaube nicht, dass sie ausreichen werden. Wir wollen unsere Mütter wissen lassen, dass wir ihnen von ganzem Herzen dankbar für alles sind, was sie für uns getan haben. Möge Gott Euch alle weiterhin segnen und beschützen. Alles Gute zum Muttertag.

P. Martin Kelechi Igboko, Leitender Priester

Pfingstlager abgesagt

Das Leitungsteam der Jubla Berikon hat das diesjährige Pfingstlager abgesagt. Allen Leiterinnen und Leitern ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement und für ihr grosses Verantwortungsbewusstsein!

Wir wünschen Euch weiterhin viel Freude an der Arbeit mit den Kindern in der Jubla! Lasst Euch vom Virus nicht unterkriegen! **Robert Weinbuch**

Rudolfstetten- Bergdietikon Christkönig

- **Robert Weinbuch**, Gemeindeleiter, Ansprechperson für Rudolfstetten
Alte Bremgartenstrasse 14,
8964 Rudolfstetten, 056 536 59 90
robert.weinbuch@kathmutschellen.ch
- Sekretariat im Pfarreizentrum Berikon (siehe unter Berikon)
- **P. Martin Kelechi Igboke**, Leitender Priester, Adresse unter Pastoralraum am Mutschellen
- **Werner Weibel**, Präsident Kirchenpflege
044 740 25 50
- **Susanne Wild**, Sakristanin, Zentrumsbetreuerin/Zentrumsvermietung 079 308 53 57
susanne.wild@kathmutschellen.ch
- **Sozialdienst**: siehe unter Pastoralraum

MITTEILUNGEN

Liebe Pfarreiangehörige

44 Maschen anschlagen und dann solange lauter rechte Maschen stricken, bis ich 20 cm lang gestrickt habe - und schon habe ich ein Quadrat! Etliche Quadrate habe ich in den letzten Wochen fertiggestellt; meine Frau strickt auch und häkelt Quadrate zusammen – es entstehen wunderschöne Decken für Flüchtlinge. Das Stricken entspannt und beruhigt, es lässt mich Negatives vergessen und tut mir gut. Manchmal stricke ich, während der Bundesrat die neuesten Entwicklungen der Corona-Krise im Fernsehen verkündet, manchmal, wenn ich nicht mehr am Computer sitzen will. Das Stricken der Quadrate gibt mir auch das Gefühl, Teil von etwas Grossem zu sein: viele Strickerinnen (und vielleicht auch Stricker, aber ich weiss nicht, ob noch andere Männer in unserem Pastoralraum an der Strickaktion mitmachen) aus Rudolfstetten und aus den anderen Pfarreien unseres Pastoralraums stricken wie ich Quadrate. Ich bin mit ihnen verbunden, bin Teil einer Gemeinschaft, die sich zwar nicht versammelt in einem Raum aber eine Idee verwirklicht, solidarisch handelt, und Menschen Hoffnung gibt und Mut macht. Genauso erlebe ich in dieser Corona-Zeit auch Kirche: Ich bin verbunden mit vielen Menschen, auch wenn wir uns nicht treffen. Telefonisch und per Brief finden Begegnungen statt, und hin und wieder ergeben sich auch Gespräche auf Distanz, wenn ich unterwegs bin. Aber mit ganz vielen anderen bin ich verbunden in einer wunderbaren Glaubensgemeinschaft. Ich weiss von vielen, dass sie beten, manche zünden auch nach der Don-

nerstagsaktion immer noch an einem Abend eine Kerze an, mit einigen bin ich in unseren Online-Gottesdiensten verbunden, auch wenn das nicht dasselbe ist wie ein Gottesdienst in der Kirche. Es ist wirklich eine spirituelle Verbundenheit vorhanden in unserer Pfarrei, und dafür danke ich Ihnen allen ganz herzlich! Schön, dass es Sie gibt, und dass Sie Teil unserer Gemeinschaft sind, die auch in dieser Zeit Kraft, Freude und Vertrauen ins Leben ermöglicht! **Robert Weinbuch**

Lesen Sie auch die Rubriken im Pastoralraumteil sowie in den anderen Pfarreien!

Gebetstisch

Rosen konnte man in der Kirche holen und Osterkerzen, ein Versöhnungsweg war aufgebaut und immer wieder kommen Menschen zum Beten in die Kirche, die auch weiterhin für das persönliche Gebet offen ist. Seit 6. Mai hängt auf der Wäscheleine in unserer Kirche das Gebetsheft der Maianacht der Frauengemeinschaften unseres Pastoralraums zum Mitnehmen, die als Videoandacht erstellt werden muss.

Ab dem 10. Mai steht in der Kirche auch ein Tischchen mit Gebeten, die mit nach Hause genommen oder jemandem mitgebracht werden können. Jeden Sonntag gibt es neue Gebetszettel.

Im Tod ist das Leben

Pia Kölbl-Schmucki (Jg. 1931) ist am 29. April gestorben. Im Familienkreis wurde sie am 6. Mai auf unserem Friedhof beerdigt.

Gott, der Herr über Leben und Tod, schenke ihr ewiges Leben in Fülle und lasse ihr das Licht seiner Herrlichkeit leuchten!

Coronazeit - Osterzeit

In einem Osterlied (KG 442) heisst es:

«Seht, der Stein ist weggerückt,
nicht mehr, wo er war,
nichts ist mehr am alten Platz,
nichts ist wo es war.»

Ja, auch in dieser Corona-Zeit ist vieles nicht mehr am alten Platz. Die Frage ist, ob nach dieser Krise wieder alles wie vorher wird, im alten Trott, oder ob wir vielleicht Auferstehung feiern, das Leben neu entdecken. Vielleicht kann das Ende der Krise der zaghafte Anfang eines neuen Lebens- und Glaubensstils werden.

In der zweiten Strophe des Liedes heisst es in diesem Sinne hoffnungsvoll:

«Seht, das Grab ist nicht mehr Grab,
tot ist nicht mehr tot.
Ende ist nicht Ende mehr,
nichts ist, wie es war.
Halleluja!»

Bergdietikon

- **Michael Jablonowski**, Pfarreiseelsorger
Ansprechperson für Bergdietikon
Pfarreizentrum Bergli, Im Schlittental 2, 8962
Bergdietikon, 044 740 33 16
michael.jablonowski@kathmutschellen.ch
- Vermietung Pfarreizentrum: Brigitte Buchgeher
079 940 90 50, brigitte.buchgeher@kathmutschellen.ch
- Sekretariat im Pfarreizentrum Berikon (siehe unter Berikon)
- **Sozialdienst**: siehe unter Pastoralraum

MITTEILUNGEN

Wir sind Kirche

Langsam zeichnet sich der Weg in Richtung Normalität ab. Auch wenn dies nach der langen Zeit des verordneten Ausnahmezustands wünschenswert ist, lohnt es sich auf die Zeit des Lockdowns zurückzublicken.

Jede Krisenzeit birgt auch Chancen. Für viele Menschen war diese Coronazeit eine Zeit der Einschränkung. Augenscheinlich kam vieles zum Erliegen, was uns lieb und teuer ist. Gottesdienste konnten nur über die Medien verfolgt werden, gemeinschaftliche kirchliche Aktivitäten fanden nicht statt. Viele Angebote wurden abgesagt. Und dennoch, für uns als Glaubensgemeinschaft liegt genau hier drin auch eine Chance. Denn Vieles fand nun nicht mehr im «amtskirchlichen» Bereich, sondern im «hauskirchlichen» Bereich statt. Gebetszeiten und Gottesdienste wurden daheim gefeiert. Nachbarn halfen Nachbarn beim Einkaufen. Eltern beantworteten Kindern die religiösen Fragen. Alles was unsere Kirche ausmacht, Gottesdienst, Nächstenliebe und Verkündigung konnte stattfinden. Nicht mehr von «oben» herab, sondern aus der Gemeinschaft der Gläubigen heraus. Das Leben unserer Glaubensgemeinschaft wurde nicht auf den Kopf gestellt, sondern auf die Füsse. Kirche beginnt bei jedem Einzelnen von uns. Sie wächst von unten nach oben. Jede und jeder bringt sich nach seinen Möglichkeiten ein – sei es im Gebet, sei es in der tätigen Hilfe für andere, sei es in der Weitergabe des Glaubens. Dies macht Kirche lebendig. Aus der Not haben wir dies nun wieder eingeübt. Doch ist es eine Chance für die Zukunft unserer Kirche. Denn WIR sind Kirche.

Ihr Michael Jablonowski

Oberwil-Lieli St. Michael

Pfarramt, Kirchweg 41, 8966 Oberwil-Lieli
056 633 14 61

pfarramt.oberwil-lieli@kathmutschellen.ch
Öffnungszeiten Sekretariat (K. Stirnimann):
Mo 13.30-17h, Fr 8.30-12h

- **Barbara Weinbuch**, Pfarreiseelsorgerin
Ansprechperson für Oberwil-Lieli
079 602 93 81
barbara.weinbuch@kathmutschellen.ch
- **Robert Weinbuch, P. Martin Igboko**
Leitung: siehe unter Pastoralraum
- **Georges Rey**, Präsident Kirchenpflege
076 383 29 91
- **Christian Hartmann**, Sakristan
079 330 68 20
- **Sozialdienst**: siehe unter Pastoralraum

MITTEILUNGEN

Jonentalwallfahrt – Versprechen in Seuchenzeiten

Egal, ob Pest, Cholera, Typhus, Pocken oder Malaria; unsere Vorfahren waren Seuchen und Krankheiten hilflos ausgeliefert. Man nannte daher viele tödliche Krankheiten «Pest», denn man wusste zu wenig über die Zusammenhänge von Armut, dem Zusammenleben auf engstem Raum, Infektionswegen und mangelhafter Hygiene. So ist es naheliegend, dass man Zuflucht im Glauben und im Gebet suchte. In Oberwil wird vermutlich am Ende des 16. oder zu Beginn des 17. Jahrhunderts ein Gelübde, d.h. ein Versprechen abgelegt. Wenn das Dorf von der Seuche verschont bleibt, wird man jedes Jahr zum Dank eine Wallfahrt ins Jonental zur Mutter Gottes machen.

Die Tradition der Jonentalwallfahrt hält die Pfarrei und Kirchgemeinde auch heute noch aufrecht. Normalerweise ist sie auch der Ausflug der Erstkommunionkinder. Nun muss in diesem Jahr die für den Sonntag 17. Mai geplante Wallfahrt wegen der Krankheit Covid-19 abgesagt werden. Die Erstkommunion konnte nicht stattfinden und Veranstaltungen sind bis auf Weiteres nicht möglich. Im nächsten Jahr wird sicher wieder an die Tradition angeknüpft.

Beten allerdings ist weiterhin erlaubt. Es kann auch heute heilsam sein und Gelassenheit und Zuversicht vermitteln, im Wissen, dass nicht alles in Menschenhand liegt.

Herzliche Grüsse, **Barbara Weinbuch**

Kirchenchor Oberwil-Lieli - Eine Epoche ist zu Ende

Nachdem die Aktivitäten des Chores im Laufe des Jahres 2019 zunächst stark reduziert und dann ganz eingestellt worden waren, beschlossen die verbliebenen Mitglieder an der letzten Generalversammlung des Kirchenchors vom 4. März 2020 den Verein Kirchenchor aufzulösen. Alle Bemühungen den Mitgliederschwund aufzufangen und neue Sängerinnen und Sänger zu gewinnen sind leider fehlgeschlagen. So verabschiedet sich nun eine ehemals feste Grösse aus dem Vereinsleben unseres Dorfes. Die frühesten vorhandenen Statuten datieren auf den 31. Januar 1931.

Unzählige Konzertprogramme, Reiseunterlagen, Zeitungsberichte, sowie Geburts- und Hochzeitsanzeigen, aber auch Kondolenzkarten im Archiv zeugen davon, dass über die Mitgestaltung der Fest- und Sonntagsgottesdienste hinaus über die Jahre ein reges Vereins- und Gemeinschaftsleben gepflegt wurde.

Darum bedauern Seelsorge und Kirchenpflege die Auflösung des Chores sehr. Wir danken allen Sängern und Sängerinnen und der Chorleitung samt Vorstand für den jahrzehntelangen überaus grossen Einsatz im Chor für die Kirchgemeinde und darüber hinaus. Dieses Engagement für das dörfliche Leben ist nicht hoch genug einzuschätzen.

Eggenwil-Widen St. Laurentius

Pfarramt, Dorngasse 8, 8967 Widen
056 633 19 92

pfarramt.widen@kathmutschellen.ch
Öffnungszeiten Sekretariat (K. Stirnimann):
Di und Do 8.30-12h/13.30-17h, Fr 13.30-17h

- **Jessica Zemp**, Pfarreiseelsorgerin
Ansprechperson für Eggenwil-Widen
Büro: 056 641 95 57, 076 588 08 87
jessica.zemp@kathmutschellen.ch
- **Robert Weinbuch, P. Martin Igboko**
Leitung: siehe unter Pastoralraum
- **Franz Rutzer**, Präsident Kirchenpflege
079 292 82 38
- **Gabi Magrini**, Sakristanin, 079 280 73 93
- **Sozialdienst**: siehe unter Pastoralraum

MITTEILUNGEN

Liebe Pfarreiangehörige

Lesen Sie auch die Rubriken im Pastoralraumteil sowie in den anderen Pfarreien!

Während der Corona-Krise verzichten wir weitgehend auf pfarreispezifische Mitteilungen.

Ihr Seelsorgeteam

Jubla Eggenwil-Widen

Liebe Jubla-Fans,

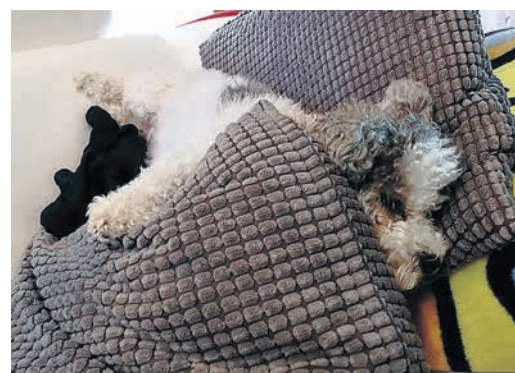
Die Situation mit Corona hat uns alle hart getroffen. Wir haben euch nicht vergessen und freuen uns auf hoffentlich baldiges Wiedersehen. Die Jungwacht Blauring Schweiz gibt vor, dass wir mit den Anlässen frühestens ab dem 8. Juni 2020 wieder starten dürfen.

Geplant ist, dass die Jubla Eggenwil-Widen dieses Jahr mit der Jubla Rudolfstetten vom 1.-8. August 2020 ins Sommerlager geht. Auch das steht leider noch in den Sternen. Trotz allen Dingen, kann man sich für das SOLA 20 unter <https://www.jubla-eggenwil-widen.ch> anmelden. Wir werden euch auf jeden Fall auf dem Laufenden halten.

Bleibt gesund und bis bald!

Eure Scharleitung & Präses

Durchhalten



(Bild: J. Zemp)

Liebe Pfarreimitglieder,

Die Zeit ist nicht einfach. Wir sind in vielerlei Hinsicht herausgefordert!

Durchhalten ist angesagt. Das Licht am Ende des Tunnels existiert: Es wird eine Zeit nach Corona geben. Langsam dürfen wir sogar die Vorfreude in uns aufsteigen lassen. Wie schön, wenn wir einander wieder uneingeschränkt sehen dürfen! Wie schön, wenn wir einander wieder besuchen dürfen! Wie schön, wenn wir einander wieder in den Arm nehmen dürfen! Die Zeit wird kommen, auch wenn wir jetzt noch eine Weile darauf warten müssen – sie wird kommen!

Jessica Zemp

WhatsApp-Seelsorge

An dieser Stelle möchte ich nochmals auf ein Angebot aufmerksam machen:

Jeden Morgen teile ich in einer WhatsApp-Gruppe einen kurzen Impuls. Wenn Interesse besteht, dürfen Sie sich gerne direkt per WhatsApp an mich wenden: Jessica Zemp 076 588 08 87.

Es gibt die Möglichkeit, nur den Impuls zu erhalten oder in die Gruppe aufgenommen zu werden, wo auch persönliche Gebete geteilt werden können.